

KLINGELNBERG AG
Binzmühlestrasse 171
8050 Zürich, Schweiz



Ad hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 KR
(Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation)

KLINGELNBERG Gruppe:

- Auftragseingang erreicht im Geschäftsjahr 2021/22 höchsten Stand in der Unternehmensgeschichte – Auftragsbestand auf Rekordniveau
- Umsatz in etwa auf Höhe des vorigen Geschäftsjahres
- Für laufendes Geschäftsjahr deutlich positives Ergebnis erwartet
- Chancen in Zukunftsbereichen wie Windenergie und Elektromobilität genutzt
- CEO Jan Klingelberg: „Unser Unternehmen hat die existentiell bedrohliche Krise gemeistert und steht wieder stark da. Umsatz und Ergebnis werden im neuen Geschäftsjahr sichtbar zulegen.“

Zürich, 22. Juni 2022 – **Die KLINGELNBERG Gruppe (SIX: KLIN), ein weltweit führender Hersteller von Hochtechnologie im Bereich der Verzahntechnik für eine Vielzahl von Branchen, hat das zurückliegende, erneut und nochmals stärker von externen Krisen gekennzeichnete Geschäftsjahr, mit Erfolg absolvieren können. Trotz der Belastungen aus der Flutkatastrophe am wichtigsten Unternehmensstandort verbuchte KLINGELNBERG im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 268,9 Mio. Euro den höchsten Auftragseingang in seiner Geschichte. Gleichzeitig erreichte der Auftragsbestand mit 268,0 Mio. Euro (voriges Geschäftsjahr 157,7 Mio. Euro) einen Rekordstand. Zu diesem grossen Erfolg trug u.a. bei, dass sich KLINGELNBERG in stark wachsenden Branchen wie der Windenergie und der Elektromobilität gezielt weiterentwickelt hat. Das Geschäftsjahr der KLINGELNBERG Gruppe endete am 31. März.**

Insbesondere die Überflutung infolge von Starkregen im Juli des zurückliegenden Jahres wirkte sich belastend aus. Kurz nach Beginn des neuen Geschäftsjahres 2021/22, am 14. Juli 2021, wurde der Hauptstandort in Hückeswagen mit rund 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern infolge eines regionalen Starkregens in weiten Teilen überflutet. Für eine Reihe von Tagen war nicht sicher, ob KLINGELNBERG sich von diesem schweren wirtschaftlichen Schaden würde erholen können. Durch den grossen und gemeinsamen, von Mehrheitsaktionär, Verwaltungsrat, Geschäftsführung, Management sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragenen Einsatz konnte KLINGELNBERG mit Erfolg auch diese Krise meistern.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr 2021/22 hat die KLINGELNBERG Gruppe trotz mehrwöchigen Stillstandes der Produktion einen Umsatz auf Niveau des vorigen Geschäftsjahres erzielt. Gleichzeitig konnte das Unternehmen – auch in Folge gesicherter Zahlung staatlicher Fluthilfe –

sein ursprünglich erwartetes negatives Operatives Ergebnis (EBIT) von -30 Mio. Euro bis -40 Mio. Euro auf -15,7 Mio. Euro verbessern. Der Auftragseingang im gesamten Geschäftsjahr stieg um 53,4 Mio. Euro von 215,5 Mio. Euro im vorigen Geschäftsjahr auf 268,9 Mio. Euro. Der Auftragsbestand erreichte 268,0 Mio. Euro und lag damit um 110,3 Mio. Euro über dem Vergleichswert des vorigen Geschäftsjahres in Höhe von 157,7 Mio. Euro, ein Plus von ca. 70%.

KLINGELNBERG ist traditionell solide und stabil finanziert. Die Eigenkapitalquote erreichte trotz Auswirkungen der Überflutung 38,3%.

Geschäftsführung und Verwaltungsrat werden der Generalversammlung am 23. August 2022 vorschlagen, auf Grund des negativen Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2021/22, keine Dividende auszuschütten.

Jan Klingelberg, CEO der KLINGELNBERG Gruppe, sagte: „Unser Unternehmen hat die existentiell bedrohliche Krise gemeistert und steht heute wieder stark da. Am Ausbau der weltweiten Windenergie partizipiert KLINGELNBERG überdurchschnittlich. Im Zuge der steigenden Qualitätsanforderungen unserer Kunden gewinnen wir im Bereich Elektromobilität signifikant Aufträge. Nicht zuletzt in der weltweiten Bergbau- und Rohstoffindustrie, mit ihrer wiedereinsetzenden Investitionsbereitschaft, hat sich KLINGELNBERG ausgezeichnet positioniert. Wir können heute bestätigen: KLINGELNBERG ist auf Kurs und wir sind zuversichtlich für das laufende und die folgenden Geschäftsjahre. KLINGELNBERG ist hochinnovativ und in den weltweiten Megatrends wie Erneuerbare Energie, Transformation zur Elektromobilität sowie Rohstoffgewinnung bestens positioniert. Wir werden die Chancen zu nutzen wissen, die wir uns erarbeitet haben. Es bleiben Herausforderungen z. B. bezogen auf die Lieferketten, aber hiermit wird das Unternehmen umgehen müssen und können.“

Für das Geschäftsjahr 2022/23 erwartet KLINGELNBERG einen deutlichen Umsatzanstieg. Gründe hierfür sind der nahezu vollständige Wegfall der flutbedingten Produktionseinschränkungen und der hohe Auftragsbestand, der im Geschäftsjahr 2021/22 um EUR 110,3 Millionen auf EUR 268,0 Millionen wuchs. Die EBIT-Marge wird für das Geschäftsjahr 2022/23 oberhalb von 6% erwartet.

Der vollständige Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2021/22 der KLINGELNBERG Gruppe ist im Internet unter <https://klingelberg.com/investoren/finanzberichte> verfügbar.

Kontakt:

Jan Klingelberg / Christoph Küster
KLINGELNBERG AG
Binzmühlestrasse 171
8050 Zürich, Schweiz
E-Mail: investorrelations@klingelberg.com
Tel.: +41 44 278 7940

Über KLINGELNBERG

KLINGELNBERG, gegründet 1863, ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Verzahnungsindustrie. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Maschinen zur Herstellung von Kegel- und Stirnrädern, Messzentren für rotationssymmetrische Objekte aller Art sowie hochpräzise Getriebekomponenten nach Kundenwunsch. Mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und mehr als 1.000 Mitarbeitern betreibt KLINGELNBERG, Entwicklungs- und Produktionsstätten in Zürich (Schweiz), Hückeswagen und Ettlingen (Deutschland) und ist mit Vertriebs- und Serviceniederlassungen in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Japan, Indien, China, Brasilien, den USA und Mexiko vertreten. Die Aktien von KLINGELNBERG sind an der Schweizer Börse SIX kotiert (KLIN).

Disclaimer

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der KLINGELNBERG Gruppe entziehen. Die KLINGELNBERG Gruppe kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der KLINGELNBERG Gruppe oder den Markt, in dem Aktien und andere Wertschriften der KLINGELNBERG Gruppe gehandelt werden.

Die vorliegende Mitteilung enthält ferner alternative Performancekennzahlen, die nicht im anwendbaren anerkannten Rechnungslegungsstandard (Swiss GAAP FER) definiert oder ausgeführt werden.

Diese Non-Swiss GAAP FER-Finanzkennzahlen sind nur bedingt als Analyseinstrumente geeignet und sollten nicht als Indikator oder Alternative zu den Ergebnissen des Konzerns oder zu Leistungs- oder Liquiditätskennzahlen nach Swiss GAAP FER, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt sind, betrachtet werden. Die Non-Swiss GAAP FER-Finanzkennzahlen sollten daher als ergänzende Informationen zur konsolidierten Jahresrechnung betrachtet und nur in Verbindung mit dieser gelesen werden. Da nicht alle Unternehmen diese oder andere Non-Swiss GAAP FER-Kennzahlen auf die gleiche Weise berechnen, ist die Art und Weise, in der das Management der KLINGELNBERG Gruppe die hier dargestellten Non-Swiss GAAP FER-Kennzahlen berechnet hat, möglicherweise nicht mit ähnlich definierten Begriffen anderer Unternehmen vergleichbar. Insofern wird darauf hingewiesen, dass Sie sich nur bedingt auf die hierin enthaltenen Non-Swiss GAAP FER-Finanzkennzahlen verlassen sollten.